

Beschlussvorlage BV	Geschäftsbereich	Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr, Umwelt
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 104 - Straßen und Verkehr
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Norina Peinelt 563 6602 563 8036 Norina.Peinelt@stadt.wuppertal.de
	Datum:	24.09.2012
	Drucks.-Nr.:	VO/0676/12 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
14.11.2012	Bezirksvertretung Vohwinkel	Entscheidung
Öffnung, der im Bereich zwischen Kaiserstraße und Gustavstraße als Einbahnstraße geführten Edith-Stein-Straße, für den Radverkehr in Gegenrichtung		

Grund der Vorlage

Vorschlag des ADFC´s Wuppertal / Solingen

Beschlussvorschlag

Die Bezirksvertretung beschließt die Öffnung des Einbahnstraßenstückes der Edith-Stein-Straße zwischen der Kaiserstraße und der Gustavstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung.

Einverständnisse

Der Beauftragte für den nicht motorisierten Verkehr ist einverstanden.

Der Kämmerer ist einverstanden.

Unterschrift

Reichl

Begründung

Der ADFC Wuppertal / Solingen hat die Verwaltung gebeten, ob der Einbahnstraßenbereich der Edith-Stein-Straße zwischen Kaiserstraße und Gustavstraße für den Radverkehr in Gegenrichtung frei gegeben werden kann, da hierdurch eine Umfahrung der Kreuzung Kaiserplatz möglich wäre.

Die Edith-Stein-Straße liegt in der Tempo-30- Zone 202. Zwischen Kaiserstraße und Gustavstraße ist die Straße als Einbahnstraße in Fahrtrichtung Südwesten beschildert.

Durch den Straßenabschnitt führt keine Buslinie.

Die Straßenbreite beträgt zwischen 6,10m und 6,70m und auch wenn PKW's rechts und links an den ausgewiesenen Stellen parken, bleibt eine Restfahrbahnbreite von mindestens 3,00m bestehen.

Durch die markierten Sperrflächen und die vorhandenen Haltverbote sind ausreichend Ausweichflächen vorhanden. Ein Parkplatzwegfall ist nicht erforderlich.

Der Kurvenbereich ist gut einsehbar, jedoch wird hier für eine sichere Führung des Radverkehrs eine Markierung mit Piktogramm vorgeschlagen.

Für das Ausbiegen in die Kaiserstraße sind gute Sichtverhältnisse gegeben, da von Westen kommend durch die Schwebebahnstützen das Parken unmittelbar im Einmündungsbereich nicht möglich ist.

Es wird jedoch geraten eine Fahrradschleuse für den Radverkehr im Einmündungsbereich Kaiserstraße / Edith-Stein-Straße zwecks der besseren Einordnung des Radverkehrs und Sensibilisierung des KFZ-Verkehrs zu markieren.

Des Weiteren soll im Kurvenbereich zur besseren Führung des Radverkehrs eine Furt und im Kreuzungsbereich Edith-Stein-Straße / Gustavstraße zur Sensibilisierung des KFZ-Verkehrs eine Fahrradschleuse markiert werden. Die vorhandene Grenzmarkierung muss im Kreuzungsbereich Edith-Stein-Straße / Gustavstraße vor Markierung der Fahrradschleuse demarkiert werden.

Dem Radverkehr wird somit eine komfortable und verkehrsarme Möglichkeit geboten die stark frequentierte Kreuzung Kaiserplatz zu umfahren.

Die Verwaltung schlägt in Abstimmung mit der zuständigen Kreispolizeibehörde die Öffnung des Einbahnstraßenabschnittes vor.

Demografie-Check

a) Ergebnis des Demografie-Checks

Ziel 1 – Stadtstrukturen anpassen	0
Ziel 2 – Wanderungsbilanz verbessern	+
Ziel 3 – gesellschaftliche Teilhabe ermöglichen	0

Kosten und Finanzierung

Die erforderlichen Finanzmittel in Höhe von ca. 1.500€ stehen im Teilergebnisplan 2012 für die Produktgruppe 5401 „öffentliche Verkehrsflächen“ beim PSP-Element 4.205401.501.001 (Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit) zur Verfügung.

Zeitplan

Der Auftrag kann nach Beschlussfassung vergeben und je nach Witterungslage zeitnah umgesetzt werden.

Anlagen

Markierungs- / Beschilderungsplan